



**DIGITALE  
TRANSFORMATION  
GESTALTEN**

# INHALT

---

Zusammengefasster Lagebericht	3
Bilanz und Gewinn-und Verlustrechnung	4
Anhang	5
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	22
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	23

---

## ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Im zusammengefassten Lagebericht werden der Konzernlagebericht des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 und der Lagebericht des nach dem deutschen Handelsrecht erstellten Einzelabschlusses der TAKKT AG gemäß §§ 315 Abs. 3 und 298 Abs. 2 HGB in einer geschlossenen Darstellung zusammengefasst. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unternehmensstrategie gelten gleichermaßen für die TAKKT AG und den TAKKT-Konzern. Der Geschäftsverlauf, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der TAKKT AG werden weitestgehend durch den TAKKT-Konzern bestimmt.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG, der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 werden im elektronischen Bundesanzeiger gemeinsam veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG sowie der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet unter <http://www.takkt.de> zur Verfügung.

**Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart** in TEUR

Aktiva	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	6	14
Sachanlagen	(1)	410	292
Finanzanlagen	(1)	559.382	559.332
<b>Anlagevermögen</b>		<b>559.798</b>	<b>559.638</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	57.248	22.229
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2	2
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>57.250</b>	<b>22.231</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(3)	<b>8</b>	<b>3</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>617.056</b>	<b>581.872</b>
<b>Passiva</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Gezeichnetes Kapital	(4)	65.610	65.610
Kapitalrücklage		215.600	215.600
Gewinnrücklagen	(5)	89.000	58.000
Bilanzgewinn	(6)	73.069	65.619
<b>Eigenkapital</b>		<b>443.279</b>	<b>404.829</b>
<b>Rückstellungen</b>	(7)	<b>25.291</b>	<b>24.386</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(8)	<b>148.486</b>	<b>152.657</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>617.056</b>	<b>581.872</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart** in TEUR

	Anhang	2016	2015
Umsatzerlöse	(9)	2.476	2.386
Sonstige betriebliche Erträge	(10)	609	1.879
Personalaufwand	(11)	9.184	9.077
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		120	149
Betriebliche Steuern		3	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	6.669	6.146
		<b>- 12.891</b>	<b>- 11.115</b>
Beteiligungsergebnis	(13)	90.136	77.898
Zinsergebnis	(14)	-369	-955
<b>Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>76.876</b>	<b>65.828</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	5.621	8.063
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>71.255</b>	<b>57.765</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		32.814	21.854
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-31.000	-14.000
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>73.069</b>	<b>65.619</b>

# ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2016

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

### BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN

Der Jahresabschluss der TAKKT AG, Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart, HRB 19962) zum 31. Dezember 2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Im Berichtsjahr wurden die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Die Änderungen betreffen insbesondere die Anwendungen des geänderten Gliederungsschemas für die Gewinn- und Verlustrechnung sowie Umgliederungen vom Posten „ Sonstige betriebliche Erträge“ in die Umsatzerlöse unter Anpassung der jeweiligen Vorjahrszahlen. Im Übrigen entsprechen Darstellung und Gliederung des Jahresabschlusses den Vorjahresgrundsätzen.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt. Darstellung, Gliederung und Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen mit Ausnahme der vorgenommenen Bewertungsänderungen bei den Pensionsrückstellungen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel 3 bis 15 Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von EUR 150 bis EUR 1.000 werden gemäß § 6 Abs. 2 a Einkommensteuergesetz (EStG) in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt mittels einer Discounted Cashflow-Berechnung auf Basis einer mehrjährigen Planung. Wesentliche Planungsannahmen betreffen das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die Ergebnismarge und das Wachstum der ewigen Rente. Die tatsächlichen zukünftigen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Soweit die Buchwerte des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 2,50 Prozent (2,75 Prozent) bei den Entgelten und von 1,50 Prozent (1,75 Prozent) bei den Renten ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt allgemeine Fluktationswahrscheinlichkeiten, die in Abhängigkeit von Alter und Dienstzeit ermittelt wurden.

Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei der Abzinsung pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Der zum Abschlussstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 4,01 Prozent (3,88 Prozent).

---

Der Rechnungszinssatz basiert in 2016 erstmalig - entsprechend der gesetzlichen Neuregelung § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB - auf dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 4,01 Prozent (im Vorjahr: durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre in Höhe von 3,88 Prozent).

Aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich zum 31. Dezember 2016 im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre eine Verminderung der Rückstellungen für Pensionen (Bewertungsänderung) in Höhe von TEUR 1.788.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektivierte Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Performance Cash Pläne als erfolgsabhängige Vergütungskomponenten der Vorstände werden jährlich neu aufgelegt und in Abhängigkeit von der Zielerreichung nach einer Laufzeit von vier Jahren ausbezahlt. Die Höhe der Auszahlung hängt von der Entwicklung des Total Shareholder Return (TSR, Gesamttrendite der TAKKT-Aktie unter Berücksichtigung der ausgezahlten Dividenden) und der Höhe des kumulierten TAKKT Value Added (TVA) über die vierjährige Laufzeit ab. Wesentliche Planungsannahmen betreffen daher die Entwicklung des TSR und TVA über die jeweilige Restlaufzeit. Die tatsächlichen zukünftigen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wird, abgezinst. Die Gesellschaft hat aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet. Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

#### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Einbuchung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Folgebewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter der Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite, soweit keine Bewertungseinheit mit Sicherungsgeschäften besteht. Für die Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden, wurde für Konzerndarlehen die sogenannte Durchbuchungsmethode und für zukünftige Leistungen die Einfrierungsmethode angewendet.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### (1) Anlagevermögen in TEUR

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015
	Stand am 01.01.2016	Zugänge	Abgänge		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	140	0	1	139	140
	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>139</b>	<b>140</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Einbauten in gemieteten Räumen	129	0	0	129	129
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.323	198	54	1.467	1.323
Anzahlungen für Geschäftsausstattung	0	36	0	36	0
	<b>1.452</b>	<b>234</b>	<b>54</b>	<b>1.632</b>	<b>1.452</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	476.835	50	0	476.885	476.835
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	82.500	0	0	82.500	82.500
	<b>559.335</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>559.385</b>	<b>559.335</b>
	<b>560.927</b>	<b>284</b>	<b>55</b>	<b>561.156</b>	<b>560.927</b>

	Kumulierte Abschreibungen			Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015
	Stand am 01.01.2016	Zugänge	Abgänge		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	126	7	0	133	126
	<b>126</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>133</b>	<b>126</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Einbauten in gemieteten Räumen	111	9	0	120	111
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.049	104	51	1.102	1.049
	<b>1.160</b>	<b>113</b>	<b>51</b>	<b>1.222</b>	<b>1.160</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	3	0	0	3	3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
	<b>1.289</b>	<b>120</b>	<b>51</b>	<b>1.358</b>	<b>1.289</b>

	Nettobuchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6	14
	<b>6</b>	<b>14</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Einbauten in gemieteten Räumen	9	18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	365	274
Anzahlungen für Geschäftsausstattung	36	
	<b>410</b>	<b>292</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	476.882	476.832
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	82.500	82.500
	<b>559.382</b>	<b>559.332</b>
	<b>559.798</b>	<b>559.638</b>

In den Finanzanlagen sind die Anteile und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. In den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die Beteiligungen an den Firmen KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Ratioform Holding GmbH, TAKKT America Holding Inc. sowie die in 2016 neu gegründete TAKKT Beteiligungsgesellschaft mbH ausgewiesen. Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um zwei langfristige Konzerndarlehen an die KAISER+KRAFT EUROPA GmbH und an die Ratioform Holding GmbH.

## (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *in TEUR*

	2016	2015
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	54.903	21.303
Sonstige Vermögensgegenstände	2.345	926
	<b>57.248</b>	<b>22.229</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Mittelaufnahmen der Konzerngesellschaften bei der TAKKT AG sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit Konzerngesellschaften. Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Steuerforderungen in Höhe von TEUR 2.006 (TEUR 872) enthalten. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus Forderungen für Steuererstattungen für die Jahre 2006 bis 2014.

## (3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Ausgaben für eine Softwaremiete. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeit der Softwarenutzung.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts von § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen dem handels- und steuerbilanziellen Ansatz bestehen insbesondere bei den Pensionsrückstellungen und den sonstigen Rückstellungen. Steuerliche Verlustvorträge sind nicht vorhanden.

**(4) Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt unverändert EUR 65.610.331. Es entspricht 65.610.331 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Von der durch die Hauptversammlung vom 06. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2016 keinen Gebrauch gemacht. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Mai 2014 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 05. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 32.805.165,00 zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit dies zum Ausgleich von freien Spitzenbeträgen erforderlich ist.

**(5) Gewinnrücklagen**

Im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 31.000 (TEUR 14.000) in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

**(6) Bilanzgewinn** *in TEUR*

	2016	2015
Bilanzgewinn Vorjahr	65.619	42.850
Ausschüttung einer Dividende	-32.805	-20.996
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>32.814</b>	<b>21.854</b>
Jahresüberschuss	71.255	57.765
Einstellung in anderen Gewinnrücklagen	-31.000	-14.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>73.069</b>	<b>65.619</b>

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (in Vorjahren: sieben Jahre) ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.788. Dieser ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

**(7) Rückstellungen** *in TEUR*

	2016	2015
Rückstellungen für Pensionen	13.683	13.256
Steuerrückstellungen	3.233	3.893
Sonstige Rückstellungen	8.375	7.237
	<b>25.291</b>	<b>24.386</b>

Die Steuerrückstellungen umfassen im Geschäftsjahr im Wesentlichen den Rückstellungsbedarf für die Ertragsteuern aus 2016.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 6.794 (TEUR 5.598), ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 228 (TEUR 409), Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 386 (TEUR 386), Geschäftsberichtskosten in Höhe von TEUR 92 (TEUR 100), Hauptversammlungskosten in Höhe von TEUR 113 (TEUR 125) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 39 (TEUR 52).

**(8) Verbindlichkeiten** in TEUR

	Stand am 31.12.2016	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.514	28.514	0	0	33.001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	313	313	0	0	175
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	111.835	111.835	0	0	113.043
Sonstige Verbindlichkeiten	7.824	5.363	2.461	0	6.438
	<b>148.486</b>	<b>146.025</b>	<b>2.461</b>	<b>0</b>	<b>152.657</b>

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 28.514 (TEUR 33.001) ist ein Teil des Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 28.500 (TEUR 28.500) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr enthalten. Der andere Teil des Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 5.000 (TEUR 5.000) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, welches nicht von Kreditinstituten erworben wurde, ist in den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.824 (TEUR 6.438) enthalten.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind außerdem Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern in Höhe von TEUR 110 (TEUR 100), der Erfüllungsbetrag der von Mitarbeitern gezeichneten TAKKT-Performance Bonds in Höhe von TEUR 2.461 (TEUR 1.096) sowie Zinsverbindlichkeiten für das Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 225 (TEUR 222) enthalten.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Bei der Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Mittelaufnahmen der TAKKT AG gegenüber Konzern- und Verbundunternehmen.

### 3. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Darstellung und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Berichtsjahr an die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Vorschriften des HGB angepasst. Infolge der Neudefinition der Umsatzerlöse in § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG wurden bislang unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Erträge im Berichtsjahr in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden für Zwecke der Vergleichbarkeit durch Umgliederungen in Höhe von TEUR 2.386 entsprechend angepasst.

Im Geschäftsjahr wurde eine Ausweisänderung bei Kursgewinnen / Kursverlusten aus Sicherungs- und dem Grundgeschäften vorgenommen. Dadurch verringern sich die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Kursgewinne und die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Kursverluste um jeweils TEUR 2.328. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde nicht vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren mit folgenden Ausnahmen gegliedert:

- Die Position Personalaufwand (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB) wird nicht in die Unterpositionen Löhne und Gehälter (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 a) HGB) und Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 b) HGB) aufgegliedert.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 19 HGB Sonstige Steuern wird die Bezeichnung Betriebliche Steuern verwendet und diese Position in der Reihenfolge vor der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 11 und Nr. 13 HGB Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge bzw. Zinsen und ähnliche Aufwendungen wird die Position Zinsergebnis verwendet.

#### (9) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Umlagen von verbundenen Unternehmen für Mieten sowie Betriebs- und Verwaltungskosten.

#### (10) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 380 (TEUR 1.615), im Geschäftsjahr im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 324 (TEUR 34). Im Vorjahr waren außerdem Nachberechnungen an verbundene Unternehmen für Umlagen enthalten. Weiterhin sind Kursgewinne in Höhe von TEUR 4 (TEUR 80) enthalten.

#### (11) Personalaufwand *in TEUR*

	2016	2015
Gehälter	8.305	6.608
Soziale Abgaben	441	434
Aufwendungen für Altersversorgung	438	2.035
	<b>9.184</b>	<b>9.077</b>

Der Anstieg der Gehälter ist hauptsächlich auf gestiegene variable kurz- und langfristige Tantiemen zurückzuführen.

Der starke Rückgang bei den Aufwendungen für Altersversorgung im Geschäftsjahr ist im Wesentlichen auf die unterschiedliche Zinsentwicklung zurückzuführen.

#### (12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Mieten, Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten. Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 5 (TEUR 166) ausgewiesen. Weiterhin sind Kursverluste in Höhe von TEUR 384 (TEUR 703) enthalten.

**(13) Beteiligungsergebnis**

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH in Höhe von TEUR 52.101 (TEUR 37.557), die Gewinnabführung der Ratioform Holding GmbH in Höhe von TEUR 8.784 (TEUR 10.606), die Gewinnabführung der VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH in Höhe von TEUR 2.319 (TEUR 390) sowie die Ausschüttung der TAKKT America Holding Inc. in Höhe von TEUR 26.932 (TEUR 29.345).

**(14) Zinsergebnis in TEUR**

	2016	2015
Zinsen und ähnliche Erträge		
- von verbundenen Unternehmen	2.151	2.696
- von Fremden	680	0
	<b>2.831</b>	<b>2.696</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	-195	-253
- an Fremde	-2.499	-2.892
- Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellungen	-506	-506
	<b>-3.200</b>	<b>-3.651</b>
	<b>-369</b>	<b>-955</b>

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen von Fremden handelt es sich um Zinserträge aus Steuerrückzahlungen.

Durch die Verringerung der Verschuldung bei Banken haben sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Fremde leicht verringert.

**(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in TEUR**

	2016	2015
Körperschaftsteuer	4.121	4.546
Gewerbesteuer	3.587	3.997
Quellensteuer	5	83
Steuern Vorjahre	-2.092	-563
	<b>5.621</b>	<b>8.063</b>

Die Erhöhung der Steuererstattungen für Vorjahre resultiert im Wesentlichen aus dem BFH-Urteil zur Nichtberücksichtigung der 5 Prozent nicht abziehbaren Ausgaben auf Auslandsdividenden bei Organgesellschaften für die Jahre 2006 - 2014.

## 4. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Angaben zu den Unternehmen, an denen die TAKKT AG mindestens den fünften Teil der Anteile hält, sowie Angaben zu allen Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die TAKKT AG mindestens fünf Prozent der Stimmrechte hält (Anteilsbesitz), ist integraler Bestandteil des Anhangs und auf den Seiten 18 und 19 abgebildet.

### PERSONAL

Die Zahl der Mitarbeiter liegt im Jahresdurchschnitt bei 36 (34) Angestellten.

### ANGABEN ZU VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

#### Gesamtbezüge des Vorstands 2016 in TEUR

	Erfolgsunabhängige Vergütung		Erfolgsabhängige Vergütung		Insgesamt
	Grundvergütung	Nebenleistungen	Tantieme	Performance-Cash-Plan 2016	
Dr. Felix A. Zimmermann	470	11	708	212	1.401
Dirk Lessing	325	10	446	135	916
Dr. Claude Tomaszewski	325	7	446	135	913
	<b>1.120</b>	<b>28</b>	<b>1.600</b>	<b>482</b>	<b>3.230</b>

#### Gesamtbezüge des Vorstands 2015 in TEUR

	Erfolgsunabhängige Vergütung		Erfolgsabhängige Vergütung		Insgesamt
	Grundvergütung	Nebenleistungen	Tantieme	Performance-Cash-Plan 2015	
Dr. Felix A. Zimmermann	420	11	769	178	1.378
Dirk Lessing	300	9	445	135	889
Dr. Claude Tomaszewski	300	7	492	135	934
	<b>1.020</b>	<b>27</b>	<b>1.706</b>	<b>448</b>	<b>3.201</b>

In dem ausgewiesenen Aufwand für die Tantieme von TEUR 1.600 (TEUR 1.706) sind Rückstellungsaufösungen in Höhe von TEUR 60 (im Vorjahr Überverbrauch in Höhe von TEUR 107) enthalten. Der Auflösungsbetrag in 2016 betrug für Herrn Dr. Felix A. Zimmermann TEUR 26 (im Vorjahr Überverbrauch in Höhe von TEUR 61), für Herrn Dirk Lessing TEUR 17 (im Vorjahr TEUR 0) und für Herrn Dr. Claude Tomaszewski TEUR 17 (im Vorjahr Überverbrauch in Höhe von TEUR 46).

Die Bezüge von ausgeschiedenen Vorständen betragen TEUR 616 (TEUR 447). Für ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebenen bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 6.847 (TEUR 7.096). Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr TEUR 401 (TEUR 401), davon TEUR 375 (TEUR 375) für die Tätigkeit im Aufsichtsrat, TEUR 11 (TEUR 11) für die Tätigkeit in Ausschüssen sowie TEUR 15 (TEUR 15) an Sitzungsgeldern. Zum 31. Dezember 2016 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 536 (536) Aktien und die Mitglieder des Aufsichtsrats 3.140 (3.140) Aktien der TAKKT AG.

---

### ANTEILSMELDUNG DER AKTIONÄRE

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2017 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2016 über 50,2 (50,2) Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wurden uns folgende Mitteilungen gemacht:

Die Herren Eric R. Colson, Charles J. Daley und Gregory K. Ramirez haben uns am 04. März 2016 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, am 02. März 2016 3,13 Prozent betragen hat (dies entspricht 2.052.446 Stimmrechten der insgesamt 65.610.331 Stimmrechte).

Die Bank of Montreal, Toronto, Kanada, hat uns am 09. Mai 2016 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, am 24. April 2016 3,01 Prozent betragen hat (dies entspricht 1.977.089 Stimmrechten der insgesamt 65.610.331 Stimmrechte).

Die Bank of Montreal, Toronto, Kanada, hat uns am 13. Mai 2016 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, am 10. Mai 2016 2,27 Prozent betragen hat (dies entspricht 1.487.793 Stimmrechten der insgesamt 65.610.331 Stimmrechte).

Die Herren Eric R. Colson, Charles J. Daley und Gregory K. Ramirez haben uns am 27. Juli 2016 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, am 22. Juli 2016 2,99 Prozent betragen hat (dies entspricht 1.959.938 Stimmrechten der insgesamt 65.610.331 Stimmrechte).

Zu den Einzelheiten verweisen wir auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage.

### DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde zum 31. Dezember 2016 abgegeben und den Aktionären über die Website der TAKKT AG zugänglich gemacht.

### HONORAR FÜR LEISTUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Angaben zum Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers sind gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

### NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2016 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverhältnisse in Höhe von TUSD 8.370 (TUSD 10.739), TEUR 2.038 (TEUR 2.272) und TCHF 175 (TCHF 175) übernommen, davon für Tochterunternehmen in Höhe von TUSD 4.635 (TUSD 6.003), TEUR 2.038 (TEUR 2.272) und TCHF 175 (TCHF 175).

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 90.336 (TEUR 134.111) Patronatserklärungen abgegeben. Darin enthalten sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 7.943 (TEUR 9.082).

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen wurde eine Patronatserklärung dahingehend abgegeben, dass die TAKKT AG das verbundene Unternehmen finanziell so ausstattet, dass dieses jederzeit seine Verpflichtungen erfüllen kann.

---

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber Haniel Finance B.V., Venlo, Niederlande, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 23.661 (TEUR 38.854). Für Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen von Tochterunternehmen haftet die TAKKT AG in Höhe von TEUR 534 (TEUR 497). Dieser Haftung stehen Rückgriffsansprüche an die Tochterunternehmen in derselben Höhe gegenüber.

Die Schuldner, für die gebürgt wird bzw. für die Patronatserklärungen abgegeben wurden, sind bisher ihren Verpflichtungen uneingeschränkt nachgekommen. Da auch künftig davon auszugehen ist, schätzt die TAKKT AG eine Inanspruchnahme aus den Bürgschaften bzw. Patronatserklärungen als höchst unwahrscheinlich ein. Eine Passivierung von Verbindlichkeiten war daher nicht erforderlich.

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen TEUR 4.118 (TEUR 3.009) sowie ein Obligo aus Investitionen in das Sachanlagevermögen TEUR 37 (TEUR 1). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit drei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

## DER EINSATZ VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN

### Devisensicherung *in TEUR*

Zur Absicherung von Risiken aus Fremdwährungspositionen schließt die TAKKT AG derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) mit externen Banken ab. Grundgeschäfte dieser derivativen Finanzinstrumente sind im Allgemeinen konzerninterne Finanzierungen. Der Anstieg der Währungsgeschäfte für konzerninterne Finanzierungen ist auf zwei neue Konzerndarlehen der TAKKT AG an TAKKT America Inc. mit einem Buchwert von TEUR 30.078 (inkl. abgegrenzter Zinsen) zurückzuführen.

	Nominalwert		Marktwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Währungsgeschäfte für konzerninterne Finanzierungen	30.369	0	272	0
	<b>30.369</b>	<b>0</b>	<b>272</b>	<b>0</b>

### Zinssicherungsgeschäfte *in TEUR*

Durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten sichert die TAKKT sich gegen steigende Marktzinsen und somit möglicherweise künftige steigende Zinszahlungen ab. Es besteht ein Zinssatzwap mit einem Nominalvolumen von TEUR 10.000 mit Laufzeit bis zum 19. Oktober 2017. Dieser wurde mit einem Grundgeschäft hinterlegt.

	Nominalwert		Marktwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>-114</b>	<b>-204</b>

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen internen Kontrolle. Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

## BEWERTUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften und Zinsswaps werden mittels eines Treasury-Systems der SAP AG ermittelt. Der Marktwert eines Devisentermingeschäftes entspricht der Differenz der Barwerte des Nominalbetrags zum fixierten Terminkurs und des Nominalbetrags zum Terminkurs am Stichtag. Die Diskontierung von zukünftigen Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung. Der Marktwert von Zinsswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung.

Bei TAKKT erfolgt sowohl die prospektive als auch die retrospektive Effektivitätsmessung für Zinssicherungsgeschäfte über den Nachweis einer hohen statistischen Korrelation. Dabei werden für Datenreihen Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften ins Verhältnis gesetzt. Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehungen für Konzerndarlehen wurde die „Critical-Term-Match-Methode“ verwendet. Die gegenläufigen Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften werden sich voraussichtlich innerhalb des nächsten Jahres vollständig ausgleichen.

---

#### KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

#### GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG DES VORSTANDS

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 73.069. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats, schlägt der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2016 einen Betrag in Höhe von TEUR 36.086 (TEUR 32.805) auszuschütten. Somit entfällt auf die 65,6 Millionen Stückaktien eine Gesamtdividende je Aktie von EUR 0,55 (EUR 0,50). Der Restbetrag des Bilanzgewinns soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## 5. AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TAKKT AG, STUTTGART ZUM 31. DEZEMBER 2016

Die TAKKT AG, Stuttgart – in nachfolgender Übersicht mit Nummer 1 bezeichnet – ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen beteiligt:

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungs- quote in Prozent	Jahresergebnis in TEUR	Eigenkapital in TEUR
2 KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart/Deutschland	1	100,00	0 *)	136.113
3 KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	0 *)	20.000
4 KAISER+KRAFT Gesellschaft m.b.H., Salzburg/Österreich	2	100,00	1.653	2.505
5 KAISER+KRAFT N.V., Diegem/Belgien	2/13	50,00/50,00	3.305	30.781
6 KAISER+KRAFT AG, Zug/Schweiz	2	100,00	14.696	14.576
7 KAISER+KRAFT s.r.o., Prag/Tschechien	2/31	99,80/0,20	603	1.023
8 KAISER+KRAFT S.A., Barcelona/Spanien	2	100,00	3.075	4.017
9 FRANKEL S.A.S., Morangis/Frankreich	2	100,00	4.475	4.504
10 KAISER+KRAFT Ltd., Hemel Hempstead/Großbritannien	2	100,00	-284	-51
11 KAISER+KRAFT Kft., Budaörs/Ungarn	2	100,00	670	749
12 KAISER+KRAFT S.r.l., Lomazzo/Italien	2	100,00	1.697	2.057
13 Vink Lisse B.V., Lisse/Niederlande	2	100,00	1.099	3.893
14 KAISER+KRAFT S.A., Lissabon/Portugal	2	100,00	-23	198
15 KAISER+KRAFT Sp. z o.o., Warschau/Polen	2	100,00	384	341
16 KAISER+KRAFT OOO, Balashikha/Russland	2/3	99,00/1,00	-51	-227
17 KAISER+KRAFT s.r.o., Nitra/Slowakei	2/3	99,90/0,10	85	842
18 KAISER+KRAFT Ltd. STI., Istanbul/Türkei	2/3	99,40/0,60	-280	637
19 TAKKT Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart/Deutschland ***)	1	100,00	-6	44
20 Gaerner GmbH, Duisburg/Deutschland	2	100,00	0 *)	12.806
21 Gaerner Gesellschaft m.b.H., Elixhausen/Österreich	2	100,00	242	885
22 Gaerner AG, Zug/Schweiz	2	100,00	763	373
23 Gaerner S.A.S., Réau/Frankreich	2	100,00	2	819
24 Powell Mail Order Ltd., Llanelli/Großbritannien	2	100,00	-166	27
25 Gaerner B.V.B.A., Diegem/Belgien	2/20	99,00/1,00	-355	-2.093
26 Hoffmann Bedrijfsuitrustring B.V., Zeist/Niederlande	2	100,00	215	203
27 Gerdmans Inredningar AB, Markaryd/Schweden	2	100,00	3.263	7.607
28 Gerdmans Kontor-og Lagerudstyr A/S, Nivaa/Dänemark	27	100,00	563	641
29 Gerdmans Innredninger AS, Sandvika/Norwegen	27	100,00	859	903
30 Gerdmans OY, Espoo/Finnland	27	100,00	124	280
31 KWESTO Service s.r.o., Prag/Tschechien	2/7	99,93/0,07	-68	3.611
32 KWESTO s.r.o., Prag/Tschechien	31	100,00	50	288
33 KWESTO Kft., Győr/Ungarn	31	100,00	85	376
34 KWESTO Sp. z o.o., Breslau/Polen	31	100,00	33	547
35 KWESTO Service s.r.l., Ramnicu Valcea/Rumänien	31	100,00	248	935
36 KWESTO s.r.o., Nitra/Slowakei	31	100,00	150	489
37 KAISER+KRAFT (China) Commercial Co. Ltd., Shanghai/Volksrepublik China	2	100,00	9.497	0
38 UBEN UnternehmensberatungENZINGER GmbH, Waldkichen/Deutschland	2	100,00	0 *)	32
39 BEG GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	0 *)	100
40 Certo Business Equipment GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	0 *)	1.000
41 VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt/Deutschland	1	100,00	0 *)	30.000

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungs- quote in Prozent	Jahresergebnis in TEUR	Eigenkapital in TEUR
42 BiGDUG Ltd., Gloucester/Großbritannien	2	100,00	2.264	2.467
43 eMazing Advertising Ltd., Gloucester/Großbritannien	42	100,00	-12	8
44 Shelving 247 Ltd., Gloucester/Großbritannien	42	100,00	0	0
45 Racking.com (UK) Ltd., Gloucester/Großbritannien	42	100,00	0	0
46 Speedyshelving Ltd., Gloucester/Großbritannien	42	100,00	0	0
47 Ratioform Holding GmbH, Pliening/Deutschland	1	100,00	0 *)	25.825
48 Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening/Deutschland	47	100,00	0 *)	20.825
49 Ratioform Imballaggi S.r.l., Calvignasco/Italien	47	100,00	228	423
50 Ratioform Embalajes, S.A., Sant Esteve Sesrovires/Spanien	48	100,00	150	743
51 Ratioform Verpackungen AG, Regensdorf/Schweiz	48	100,00	683	1.207
52 R.F. Verpackungsmittel-Versand G.m.b.H., Wien/Österreich ***)	48	100,00	829	1.068
53 Davenport Paper Co. Ltd., Derby/Großbritannien	48	100,00	1.032	1.459
54 Davpack AB, Markaryd/Schweden ***)	48	100,00	0	320
55 TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee/USA	1	100,00	30.774	123.781
56 Hubert North America Service LLC, Harrison/USA	55	100,00	3.246	21.685
57 Hubert Company LLC, Harrison/USA	55	100,00	9.810	81.917
58 Hubert Hong Kong Ltd., Hongkong/ Volksrepublik China	56	100,00	73	122
59 SPG U.S. Retail Resource LLC, Harrison/USA	55	100,00	-20	-1.805
60 Hubert Distributing Company Ltd., Markham/Kanada	55	100,00	140	1.244
61 Foodserviceplanet.com LLC, Harrison/USA	55	100,00	0	0
62 Central Products LLC, Indianapolis/USA	55	100,00	7.622	31.684
63 George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA	55	100,00	7.045	37.213
64 Suntwist Corp., Maple Heights/USA **)	55	100,00	2.598	8.488
65 TRT Banners LLC, Pepper Pike/USA **)	55	100,00	0	0
66 Popubanner LLC, Deerfield Beach/USA **)	55	100,00	0	0
67 Vinylbanner LLC, New York/USA **)	55	100,00	0	0
68 Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt/Deutschland	2	100,00	0 *)	500
69 Hubert GmbH, Pfungstadt/Deutschland	68	100,00	0 *)	200
70 Hubert Schweiz AG, Zug/Schweiz	68	100,00	-469	-2.952
71 Hubert S.A.S., Morangis/Frankreich	68	100,00	-315	-16
72 NBF Service LLC, Milwaukee/USA	55	100,00	-569	729
73 National Business Furniture LLC, Milwaukee/USA	55	100,00	11.266	32.509
74 Dallas Midwest LLC, Dallas/USA	55	100,00	-501	2.090
75 Officefurniture.com LLC, Milwaukee/USA	55	100,00	451	4.442
76 National Business Furniture Ltd., Richmond Hill/Kanada	55	100,00	-349	-476
Nr. Assoziierte Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungs- quote in Prozent	Jahresergebnis in TEUR	Eigenkapital in TEUR
77 Simple System GmbH & Co. KG, München/Deutschland	2	33,00	-1.603	-508
78 printmate GmbH, Berlin/Deutschland	19	30,00	-178	338

\*) Nach Gewinnabführung/Verlustübernahme.

\*\*) Konsolidierter Abschluss der Suntwist Corp., Maple Heights/USA, da die einzelnen Gesellschaften nicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses verpflichtet sind und auch keinen aufstellen.

\*\*\*) Das Jahresergebnis wird ab Konzernzugehörigkeit berichtet.

Der Anteilsbesitz der TAKKT AG wird gemäß den §§ 285 und 313 HGB dargestellt. Die Werte bei den inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB aufgestellten Abschlüssen. Die Werte bei den ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Fremdwährungswerte für das Eigenkapital erfolgt mit dem Stichtagskurs, für das Jahresergebnis mit dem Durchschnittskurs.

---

## 6. ORGANE DER GESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2016

### AUFSICHTSRAT

#### **Stephan Gemkow, Overath, geb. am 23. Januar 1960**

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der EVONIK Industries AG, Essen

Mitglied des Board of Directors der JetBlue Airways corporation, New York/USA

#### **Dr. Johannes Haupt, Karlsruhe, geb. am 29. Juni 1961**

Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Elektro-Kontakt d.d., Zagreb/Kroatien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der DEFENDI Italy Srl, Ancona/Italien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der ETA d.o.o., Cerkna/Slowenien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der BLANCO GmbH & Co. KG, Oberderdingen

Vorsitzender des Verwaltungsrates der BLANCO Professional GmbH & Co. KG, Oberderdingen

Mitglied des Verwaltungsrats der ARPA S.A.S., Niedermodern/Frankreich

Mitglied des Beirats der LENZE SE, Aenzen (seit 07. September 2016)

#### **Dr. Florian Funck, Essen, geb. am 23. März 1971**

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der METRO AG, Düsseldorf

Mitglied des Aufsichtsrats der Vonovia SE, Bochum

#### **Thomas Kniehl, Stuttgart, geb. am 11. Juni 1965**

Sachbearbeiter Schäden/Recherchen/Retouren der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart,

und der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

#### **Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting, geb. am 28. Dezember 1944**

Universitätsprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrates der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Verwaltungsrats der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne/Frankreich

#### **Dr. Dorothee Ritz, Pullach, geb. am 31. März 1968**

Geschäftsführerin Microsoft Österreich, Wien

---

**VORSTAND****Dr. Felix A. Zimmermann, Stuttgart, geb. am 27. Juni 1966**

Vorstandsvorsitzender, CEO

**Dirk Lessing, Bad Homburg, geb. am 16. März 1963**

Vorstand

**Dr. Claude Tomaszewski, Stuttgart, geb. am 25. April 1969**

Vorstand, CFO

Stuttgart, 24. Februar 2017

TAKKT AG

Vorstand



Dr. Felix A. Zimmermann



Dirk Lessing



Dr. Claude Tomaszewski

---

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, 24. Februar 2017

TAKKT AG

Vorstand



Dr. Felix A. Zimmermann



Dirk Lessing



Dr. Claude Tomaszewski

---

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 24. Februar 2017

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Wolfgang Berger  
Wirtschaftsprüfer



Karsten Bender  
Wirtschaftsprüfer



## **TAKKT AG**

Postfach 10 48 62  
70042 Stuttgart

Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland

T +49 711 3465-80  
F +49 711 3465-8100

[service@takkt.de](mailto:service@takkt.de)

[www.takkt.de](http://www.takkt.de)